

Halbjahresbericht 2018



Inhalt

Lagebericht der HOMAG Group AG	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	4
Mitarbeiter	4
Investitionen	5
Risiko- und Chancenbericht	5
Prognosebericht	5
Halbjahresabschluss	6
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Bilanz	7
Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018	9
Allgemeine Hinweise	9
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
Erläuterungen der Bilanz	10
Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	16
Rechtliche Hinweise	18
Kontakt	19

Lagebericht der HOMAG Group AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem die Weltproduktion im Verlauf des Jahres 2017 sehr kräftig gestiegen ist, hat sich die Expansion Anfang 2018 nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) verlangsamt. Dies trifft vor allem auf die fortgeschrittenen Volkswirtschaften zu, wobei die Kapazitätsauslastung nach wie vor hoch ist. In den Schwellenländern hat sich das Expansionstempo kaum verringert, in China blieb der Produktionsanstieg auf einem hohen Niveau.

Obwohl die deutsche Wirtschaft laut IfW im ersten Halbjahr 2018 eine Verschnaufpause eingelegt hat, befindet sie sich weiterhin in der Hochkonjunktur. Getragen wird die Entwicklung vor allem von der Binnenwirtschaft, aber auch für die Exporte rechnen die Experten wieder mit einer Zunahme. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni 2018 etwas gesunken. Die Unternehmen waren mit ihrer Geschäftslage weniger zufrieden. Die Erwartungen bleiben jedoch unverändert leicht optimistisch.

Laut dem Branchenverband VDMA legte der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zwischen Januar und Mai 2018 um sieben Prozent zu. Die Inlandsaufträge verzeichneten einen Zuwachs von elf Prozent, das Ausland wuchs um sechs Prozent.

Im 1. Halbjahr 2018 war das Marktumfeld für die Gesellschaften der HOMAG Group in Zentraleuropa weiterhin positiv. Insbesondere die Geschäftsentwicklung im Bereich von Systemaufträgen war lebhaft. In Deutschland investiert die Küchenindustrie weiterhin in hohem Maße, so dass wir erwarten, im zweiten Halbjahr auf Planniveau zu kommen. In Südeuropa war die Entwicklung uneinheitlich. Der gute Auftragseingang des Vorjahres konnte erneut erzielt werden.

In der Region Nordamerika verlief die Marktentwicklung positiv. Aufgrund von Großprojekten im ersten Halbjahr 2017 blieb der Auftragseingang leicht unter Vorjahr.

In der Region Nord- und Osteuropa liegt der Auftragseingang im ersten Halbjahr auf dem guten Niveau des Vorjahres. Besonders positiv zeigten sich die Märkte in Polen, Großbritannien und Litauen. Das Standardmaschinen-Geschäft entwickelte sich aufgrund verringerter EU-Fördergeldvergaben im ersten Halbjahr etwas schwächer als im Vorjahr.

Der Auftragseingang in der Region Asien/Pazifik und Mittlerer Osten (ohne China) blieb aufgrund eines im Vergleichszeitraum enthaltenen Großauftrages nunmehr unter Vorjahr. In China blieben wir in den ersten sechs Monaten 2018 deutlich hinter dem außerordentlich hohen Auftragseingang des 1. Halbjahrs 2017 zurück.

In Südamerika verlief das 1. Halbjahr beim Auftragseingang der importierten Maschinen sehr erfreulich und wir liegen deutlich über Vorjahr. Das Volumen wurde von Maschinen für den Holzhausbau für Chile und Argentinien und einem Systemprojekt in Brasilien getragen. Für die lokalen Maschinen hat sich der Markt hingegen etwas abgeschwächt.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Wesentlichen durch Erträge aus den Tochtergesellschaften sowie Aufwendungen für die Leitung der Unternehmensgruppe gekennzeichnet.

Die Umsatzerlöse haben sich in den ersten sechs Monaten 2018 im Vergleich zum Vorjahr von 9,0 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR erhöht. Dies resultiert aus erhobenen Markenlizenzen von der HOMAG Group AG gegenüber den Tochtergesellschaften, die die Marke HOMAG nutzen, nachdem im Laufe des Jahres 2017 begonnen wurde, den Markenauftritt der Gruppe zu vereinheitlichen. Ebenfalls auf Anpassungen im Umlagesystem ist der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen auf 5,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR) zurückzuführen. Hier wirken sich die an Dürr gezahlten Managementumlagen aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund von erhöhten Beratungskosten auf 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR) gestiegen.

Die gesunkenen Erträge aus Beteiligungen auf 10,1 Mio. EUR (Vorjahr: 12,0 Mio. EUR) resultieren aus der verringerten Ausschüttung unserer Tochtergesellschaft Stiles Machinery im 1. Halbjahr 2018. Der Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) ist auf das deutlich gestiegene abzuführende Ergebnis und dessen Verzinsung zurückzuführen.

In Summe bewegt sich das Halbjahresergebnis nach Steuern mit 5,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR) auf dem Niveau des Vorjahres. Hierbei ist zu beachten, dass Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen aufgrund ihrer rechtlichen Entstehung erst im Jahresabschluss ausgewiesen werden. Dabei wird sich erwartungsgemäß ein deutlich positives Ergebnis vor eigener Ergebnisabführung und ein ausgeglichenes Ergebnis nach Ergebnisabführung ergeben.

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite haben sich im Umlaufvermögen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 41,4 Mio. EUR (31.12.2017: 98,7 Mio. EUR) reduziert. Zum Jahresende 2017 waren hier noch die Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit unseren Tochtergesellschaften ausgewiesen, die mittlerweile beglichen sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich aufgrund gesteigener Steuererstattungsansprüche gegenüber dem Vorjahr auf 0,6 Mio. EUR (31.12.2017: 0,0 Mio. EUR) erhöht.

Auf der Passivseite ist unser Eigenkapital aufgrund des zum 30. Juni 2018 enthaltenen Halbjahresergebnisses auf 111,8 Mio. EUR (31.12.2017: 106,2 Mio. EUR) gestiegen.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich durch die Auszahlungen der variablen Vergütungen im Verlauf des 1. Halbjahrs 2018 auf 3,9 Mio. EUR (31.12.2017: 6,0 Mio. EUR) verringert. Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund erhöhter Beratungsleistungen auf 0,8 Mio. EUR (31.12.2017: 0,4 Mio. EUR) gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind auf 111,8 Mio. EUR (31.12.2017: 172,3 Mio. EUR) gesunken. Zum Jahresende 2017 waren hier noch Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit Dürr enthalten, die mittlerweile beglichen sind.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl hat sich in der HOMAG Group AG zum 30. Juni 2018 auf 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2017: 60 Mitarbeiter) – jeweils ohne Vorstände – erhöht.

Investitionen

In der HOMAG Group AG sind wir bestrebt, die Investitionen in Sachanlagen so gering wie möglich zu halten und benötigte Mittel bei verbundenen Unternehmen zu mieten. Im 1. Halbjahr 2018 lagen die Investitionen bei 0,047 Mio. EUR (Vorjahr 0,0 Mio. EUR) und betrafen PCs und sonstige Büroausstattung.

Risiko- und Chancenbericht

Das installierte System des Risikomanagements sowie die einzelnen Unternehmensrisiken und -chancen sind im Jahresabschluss 2017 der HOMAG Group AG auf den Seiten 10 bis 17 beschrieben. Die dort getroffenen Aussagen gelten für das erste Halbjahr 2018 im Wesentlichen unverändert. Existenzgefährdende Risiken sind für die HOMAG Group AG derzeit nicht erkennbar.

Prognosebericht

Der VDMA hat im April 2018 seine Produktionsprognose für den deutschen Maschinenbau für 2018 aufgrund der recht dynamischen Auftragseingänge von drei Prozent auf fünf Prozent angehoben. Für den Bereich der Holzbearbeitungsmaschinen rechnet der zuständige Fachverband für 2018 mit einem Produktionsplus von rund acht Prozent.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft von den Erträgen der Tochtergesellschaften abhängig. Diese werden durch die Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen bestimmt. Weiterhin werden Umsatzerlöse aus der Weiterbelastung zentral bereitgestellter Leistungen erzielt.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir ein Ergebnis vor Ergebnisabführung über Vorjahr. Das höhere Ergebnis vor Ergebnisabführung erwarten wir vor dem Hintergrund des höheren Auftragsbestandes bei den Tochtergesellschaften und der daraus geplanten Umsatzerhöhung bei diesen. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages wird das Ergebnis nach Gewinnabführung null EUR betragen.

Halbjahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR	2018 01.01. – 30.06.	2017 01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	12.193.435,53	9.002.202,44
Sonstige betriebliche Erträge	536.879,64	250.738,47
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.558.260,84	-4.739.461,47
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-6.028.530,68	-6.221.341,11
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-529.922,06	-392.278,16
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-7.688,63	-6.712,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.102.948,75	-3.384.331,17
	-3.497.035,79	-5.491.183,00
Erträge aus Beteiligungen	10.139.108,57	12.000.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	201.406,72	125.873,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-946.032,18	-404.701,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-296.802,41	-446.816,36
Ergebnis nach Steuern	5.600.644,91	5.783.172,36
Sonstige Steuern	-5.815,90	-5.872,64
Halbjahresergebnis	5.594.829,01	5.777.299,72

Bilanz Aktiva

in EUR	30.06.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	9.189,00	11.980,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.459,00	14.704,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	207.616.151,37	207.568.544,47
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.500,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.399.879,66	98.689.765,30
3. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	10.000,00	10.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	587.155,92	37.157,01
	41.997.035,58	98.739.422,31
II. Guthaben bei Kreditinstituten	68.348,19	61.730,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.045,70	112.164,00
Bilanzsumme	249.782.228,84	306.508.545,67

Bilanz Passiva

in EUR	30.06.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.688.000,00	15.688.000,00
II. Kapitalrücklage	33.799.650,00	33.799.650,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	56.719.416,55	56.719.416,55
IV. (Halb-)Jahresergebnis	5.594.829,01	0,00
	111.801.895,56	106.207.066,55
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	540.000,00	545.159,00
2. Steuerrückstellungen	3.816.442,26	3.987.083,29
3. Sonstige Rückstellungen	3.949.790,87	5.997.914,72
	8.306.233,13	10.530.157,01
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	824.302,97	364.080,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	111.790.055,57	172.256.209,11
3. Sonstige Verbindlichkeiten	17.059.741,61	17.151.032,16
	129.674.100,15	189.771.322,11
Bilanzsumme	249.782.228,84	306.508.545,67



Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

Allgemeine Hinweise

Die Homag Group AG mit Sitz in 72296 Schopfloch, Homagstraße 3-5, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 440649 eingetragen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, haben wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von der Angabe der Vermerke entlastet und diese in den Anhang übernommen. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Vergleichszahlen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend den Empfehlungen des „Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16: Zwischenberichterstattung (DRS 16)“ ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss sind dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt worden wie im letzten Jahresabschluss.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	30.06.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	808.568,91	0,00	0,00	808.568,91
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.000,38	46.652,63	0,00	122.653,01
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	219.156.899,02	47.606,90	0,00	219.204.505,92
	220.041.468,31	94.259,53	0,00	220.135.727,84

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
01.01.2018	Zugänge	30.06.2018	30.06.2018	31.12.2017	
796.588,91	2.791,00	799.379,91	9.189,00	11.980,00	
61.296,38	4.897,63	66.194,01	56.459,00	14.704,00	
11.588.354,55	0,00	11.588.354,55	207.616.151,37	207.568.544,47	
12.446.239,84	7.688,63	12.453.928,47	207.681.799,37	207.595.228,47	

Angaben zum Anteilsbesitz

Hinsichtlich der Zusammensetzung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Jahresabschluss 2017.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	2
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.400	98.690
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	10	10
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	587	37
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
	41.997	98.739

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen TEUR 11.976 (31.12.2017: TEUR 656) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 29.424 (31.12.2017: TEUR 34.284) Cash-Pooling (inklusive Darlehen).

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,7 Prozent zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den Forderungen und den Rückstellungen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses TEUR 15.688 (31.12.2017: TEUR 15.688). Es ist in 15.688.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Betrag von jeweils EUR 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 33.800.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Homag Group AG, Schopfloch, betragen zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 56.719.

(Halb-)Jahresergebnis

Basierend auf dem mit der Dürr Technologies GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat sich die Homag Group AG verpflichtet, ihren gesamten nach Maßgabe der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, wird unterjährig ein (Halb-)Jahresergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen mit TEUR 540 drei einzelvertragliche Zusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder der in 1999 auf die Homag Group AG verschmolzenen IMA AG. Die für diese ehemaligen Organmitglieder im Halbjahr geleisteten Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 31 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 31).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 31 und unterliegt keiner Abführungssperre.

Hinsichtlich der Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verweisen wir auf den Jahresabschluss 2017.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken Rechnung; es wurden im Wesentlichen Rückstellungen gebildet für:

- Mitarbeiterboni und Tantiemen
- Ausstehende Rechnungen
- Aufsichtsratsvergütungen
- Sonstige Personalkosten
- Abschlusskosten

Verbindlichkeiten

in TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	30.06.2018	31.12.2017
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	824 (364)	0 (0)	0 (0)	824	(364)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	111.790 (172.256)	0 (0)	0 (0)	111.790	(172.256)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	9.052 (226)	8.008 (16.925)	0 (0)	17.060	(17.151)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	72 (309)	0	0	72	(309)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr)	7 (2)	0	0	7	(2)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 1.696 (31.12.2017: TEUR 408) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und Darlehen in Höhe von TEUR 110.059 (31.12.2017: TEUR 103.434).

Haftungsverhältnisse

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Aus Bürgschaften	102	449
- davon für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen	(102)	(449)
Aus Gewährleistung	5.150	5.607
- davon zugunsten von verbundenen Unternehmen	(5.150)	(5.607)
	5.252	6.056

Die Bürgschaften resultieren im Wesentlichen aus Aval-Inanspruchnahmen von Tochtergesellschaften bei Kreditversicherern, aus denen sich eine Mithaftung ergibt.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weiterhin bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing in Höhe von TEUR 1.192. Die Leasingverträge enden zwischen 2018 und 2021.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Konzernumlagen bzw. Kostenweiterbelastungen im Konzern.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 0 (01.01.-30.06.2017: TEUR 1) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 322 (01.01.-30.06.2017: TEUR 26).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen TEUR 26 (01.01.-30.06.2017: TEUR 13).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 32 (01.01.-30.06.2017: TEUR 0).

Erträge aus Beteiligungen

Diese stammen vollumfänglich aus verbundenen Unternehmen.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Einzelne Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Homag Group AG abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, werden unterjährig keine Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Zinsergebnis

Es wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 72 (01.01.-30.06.2017: TEUR 20) an Zinserträgen vereinnahmt, während auf verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 759 (01.01.-30.06.2017: TEUR 271) entfielen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in den ertragsteuerlichen Organkreis der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen. Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen den nach § 16 KStG selbst zu versteuernden Einkommensanteil auf zu leistende Ausgleichszahlungen. Es handelt sich um den zeitanteiligen Betrag für das erste Halbjahr 2018.

Der Posten enthält periodenfremde Steuererträge in Höhe von TEUR 236.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2018 eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht eingetreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter

Ralf W. Dieter, Stuttgart

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Vorstands der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart

Gerhard Federer, Gengenbach

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der Schunk GmbH, Heuchelheim

Dr. Jochen Berninghaus, Herdecke

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Anwaltssozietät Spieker & Jaeger, Dortmund

Carlo Crosetto, Stuttgart

Finanzvorstand der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart

Dr. Anja Schuler, Zürich, Schweiz

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Hans Schumacher, Schönaich

Sprecher des Vorstands der Dürr Systems AG, Stuttgart

Arbeitnehmervertreter

Carmen Hettich-Günther, Rottenburg

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Freigestellte Betriebsratsvorsitzende der Homag GmbH, Schopfloch,
und Konzernbetriebsratsvorsitzende der HOMAG Group AG

Armin Auer, Herrenberg

Betriebsratsvorsitzender der HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw-Holzbronn

Ernst Esslinger, Alpirsbach

Director Methods/Tools der Homag GmbH, Schopfloch

Martina Herold, Westkirchen-Ennigerloh

Betriebsratsvorsitzende der HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz

Erich Koch, Schieder-Schwalenberg

1. Bevollmächtigter der IG Metall Detmold, Detmold

Roman Romanowski, Stuttgart

Gewerkschaftssekretär, Rechtsanwalt, IG Metall Bezirk Baden-Württemberg

Mitglieder des Vorstands

Als Vorstände waren im Berichtszeitraum bestellt:

Pekka Paasivaara, Nagold

Vorsitzender des Vorstands

Personal / Arbeitsdirektor, Corporate Communication, Corporate Development,
Global Operations (Werke, F&E, Software, Qualität)

Franz Peter Matheis, Eppertshausen

Vorstand Finanzen

Controlling, Rechnungswesen & Steuern, Treasury, IT, Recht & Compliance, Risikomanagement,
Interne Revision, Strategischer Einkauf

Mitarbeiteranzahl

Im Durchschnitt waren im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 30.06.2018 beschäftigt:

	Anzahl
Angestellte	72
Vorstände	2
	74

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, und wird in deren auf der Website www.durr.com veröffentlichten Konzernzwischenabschluss, der für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, nach § 315a HGB (IFRS) einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses war die Gesellschaft zum 30. Juni 2018 nicht verpflichtet, da die Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 30. Juni 2018 den o.a. Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht mit befreiender Wirkung erstellt.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Hinblick auf Stimmrechtsmitteilungen keine Änderungen gegenüber dem letzten Jahresabschluss.

Schopfloch, den 20. Juli 2018

HOMAG Group AG
Der Vorstand



Pekka Paasivaara



Franz Peter Matheis

Rechtliche Hinweise

Service

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen über die HOMAG Group AG sind im Internet abrufbar unter: www.homag.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Halbjahresbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“, „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der HOMAG Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der HOMAG Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Sonstige Hinweise

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten. Wir haben bei der Formulierung teilweise die maskuline Form gewählt, adressieren dabei aber immer beide Geschlechter.

Kontakt

HOMAG Group AG

Homagstraße 3–5
72296 Schopfloch
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 0
Fax: +49 (0) 7443 13 – 2300
Mail: info@homag.com
www.homag.com

Kommunikation

Christian Schulten

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 3426
Fax: +49 (0) 7443 13 – 83426
Mail: christian.schulten@homag.com

HOMAG Group AG

info@homag.com

www.homag.com

